

Telefon: 233 - 58579
Telefax: 233 - 21797

Mobilitätsreferat
Verkehrs- und
Bezirksmanagement
MOR-GB2-11

**Verkehrsführung und Raumaufteilung
Johann-Clanze-Straße zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Johann-Houis-
Straße
im 7. Stadtbezirk Sendling-Westpark**

Auftrag des BA Sendling-Westpark vom 25.10.2017

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 06917

Anlagen:

1. Übersichtsplan
2. Auftrag des BA Sendling-Westpark vom 25.10.2017
3. Mitzeichnung Stadtkämmerei
4. Lageplan mit Stadtbezirkseinteilung

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 21.06.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten.....	2
1. Sachstand.....	2
2. Grobkonzept – Verkehrsführung und Raumaufteilung.....	2
3. Kosten.....	4
4. Finanzierung.....	4
5. Bezirksausschuss-Antrag.....	4
6. Abstimmung Referate.....	4
7. Beteiligung des Bezirksausschusses.....	5
II. Antrag des Referenten.....	5
III. Beschluss.....	5

I. Vortrag des Referenten

Der Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes Sendling-Westpark hat in seiner Sitzung vom 25.10.2017 den anliegenden Antrag (Anlage 2) gestellt.

Zuständig für die Entscheidung ist der Mobilitätsausschuss gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 16 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München.

1. Sachstand

Der Bezirksausschusses 7 Sendling-Westpark hat in seiner Sitzung vom 25.10.2017 Maßnahmen zur Umprofilierung der Johann-Clanze-Straße zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Johann-Houis-Straße beschlossen und das Baureferat aufgefordert, Vorschläge zur Umsetzung zu unterbreiten. Am 16.04.2019 stimmte der Bezirksausschuss in seiner Sitzung dem Rückbau des baulichen Radweges zu. Am 20.10.2021 wurde in der Vollversammlung des Stadtrates beschlossen, Radverkehrsanlagen in Tempo-30-Zonen unter den im Beschluss genannten Voraussetzungen immer dann zugunsten von Fußverkehr und Begrünung zurückzubauen, sobald dort vom Baureferat Sanierungsbedarf festgestellt wird (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03312). Das vorliegende Projekt hat dabei nicht nur eine Sanierung, sondern darüber hinausgehend eine Straßenraum-Umprofilierung zum Gegenstand, im Zuge dessen folglich ein Radwegrückbau geboten ist.

Bei der Johann-Clanze-Straße zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Johann-Houis-Straße handelt es sich um eine Erschließungsstraße mit ca. 100 m Länge. Der Straßenabschnitt liegt innerhalb einer Tempo-30-Zone. Aufgrund der vorhandenen überbreiten Fahrbahn vermittelt der Straßenabschnitt jedoch nicht den Eindruck einer Tempo-30-Zone und verleitet den motorisierten Fahrverkehr, die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten. Die Querungswege für den Fußgängerverkehr sind sehr lang. Die Einmündungsbereiche Johann-Clanze-Straße / Luise-Kiesselbach-Platz und Johann-Clanze-Straße / Johann-Houis-Straße sind, insbesondere für den Radverkehr, aufgrund der übergroßen Dimensionierung nicht optimal und unübersichtlich.

Die vorhandenen baulichen und nicht benutzungspflichtigen Radwege, die neben Parkplätzen verlaufen, weisen eine Breite von ca. 1,80 m bis 1,90 m auf und sind damit schmaler als es die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) vorsehen.

2. Grobkonzept – Verkehrsführung und Raumaufteilung

Mit dem Vorhaben soll der Verkehrsraum zugunsten des Fußgängerverkehrs, der Verbesserung der Verkehrssicherheit, einer Entsiegelung und einer Geschwindigkeitsreduzierung beim Kfz-Verkehr neu aufgeteilt werden. Das Grobkonzept beinhaltet hierfür eine neue Raumaufteilung der Johann-Clanze-Straße zwischen der Johann-Houis-Straße und Luise-Kiesselbach-Platz. Zusätzlich sollen durch vorgezogene Aufstellflächen für den Fußgängerverkehr eine neue Wegebeziehung zum Luise-Kiesselbach-Platz sowie zusätzliche Straßenbegleitgrünflächen entstehen.

Die Fahrbahnbreite soll im Projektumgriff auf 5,50 m verschmälert werden. Entlang der Fahrbahn sollen Längsparkbuchten hergestellt werden.

Der bauliche Radweg soll aufgelöst werden, so dass Raum für eine Entsiegelung und Begrünung des Straßenabschnittes entsteht. Im Zuge der weiteren Planung durch das Baureferat wird auch geprüft, ob und wieviel Bäume hier gepflanzt werden können.

Querschnitt – Raumaufteilung:

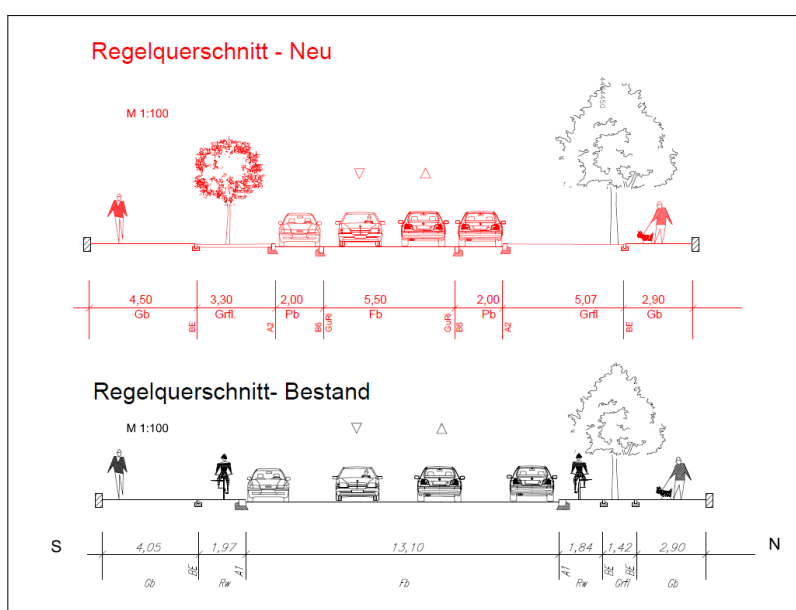


Abbildung 1: Schematische Darstellung Querschnitt Johann-Clanze-Straße (Quelle: Ingenieurbüro Kaltenecker)

Stellplatzbilanz

	Parkplätze	Behindertenstellplätze	Fahrradstellplätze	Stellplätze für Lastenräder
Bestand	30	0	0	0
Neubau	26	1	36	7

Termine

Die Durchführung der Baumaßnahme ist in Abhängigkeit der Finanzierung ab 2025 geplant.

Dringlichkeit

Mit der Umprofilierung und der Fahrbahnverschmälерung des Straßenabschnittes wird die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert. Zusätzlich werden neue Straßenbegleitgrünflächen angelegt.

Rechtliche Bauvoraussetzungen

Sämtliche für diese Maßnahme erforderlichen Flächen befinden sich in städtischem Besitz. Straßenbegrenzungslinien sind vorhanden.

3. Kosten

Belastbare Kostenangaben des Projektes sind erst im Rahmen der anstehenden Entwurfsplanung möglich. Erst mit der Entwurfsplanung können Kosten z. B. für Fahrbahnaufbauten, Oberflächenbefestigungen, Entwässerungseinrichtungen, Spartenumverlegungen oder Altlastenentsorgung ermittelt werden. Die Kosten werden dem Stadtrat im Rahmen der Projektgenehmigung durch das Baureferat vorgelegt. Für die anstehende ingenieurmäßige Planung im Baureferat sind Planungsmittel in Höhe von ca. 150.000 € notwendig.

4. Finanzierung

Das Baureferat wird beauftragt, sich die in 2023 erforderlichen Planungsmittel in Höhe von ca. 150.000 € aus der Finanzposition 6300.950.9920.0 „Vorlaufende Planungskosten Pauschale“ in 2023 auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei bereitstellen zu lassen. Dadurch entsteht keine unterjährige Budgetausweitung. Die Finanzierung des Projektes wird in der Projektgenehmigung durch das Baureferat dargestellt.

5. Bezirksausschuss-Antrag

Dem Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 25.10.2017 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

6. Abstimmung Referate

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden (Anlage 3).

Das Baureferat hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

7. Beteiligung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses vorgeschrieben (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Das Grobkonzept / die Raumaufteilung ist mit dem Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark abgestimmt. Er wird zudem satzungsgemäß im Rahmen der weiteren Projektschritte eingebunden.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hans Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung gemäß der unter Ziff. 2 dargestellten Raumaufteilung / Verkehrsführung wird erteilt.
2. Das Baureferat wird gebeten, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Projektgenehmigung herbeizuführen.
3. Das Baureferat wird beauftragt, sich die in 2023 erforderlichen Planungsmittel in Höhe von ca. 150.000 € aus der Finanzposition 6300.950.9920.0 „Vorlaufende Planungskosten Pauschale“ in 2023 auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei bereitstellen zu lassen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (4x)
3. An den Bezirksausschuss 07 - Sendling-Westpark
4. An das Kommunalreferat
5. An das Kreisverwaltungsreferat
6. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
8. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
9. An die Stadtwerke München GbmH/MVG
10. An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat
11. An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat
12. An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat
13. An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
14. An das Mobilitätsreferat – GL-5
15. An das Mobilitätsreferat – GB 2, GB 2.11, GB 2.2
16. An das Baureferat - G, V, RG4, MSE
17. An das Baureferat - T 0, T 1, T 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

18. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB2-11
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen